



Corona-Hilari 2022

Feuerthalen liess sich den Hilari nicht ganz nehmen

Der Hilari konnte heuer zum zweiten Mal nicht in gewohnter Form stattfinden. Dass die Feuerthalerinnen und Feuerthaler trotzdem nicht ganz darauf verzichten können, haben sie auch dieses Jahr wieder bewiesen.



Den Hilari einläuten, das Dorf wecken: Die Tagwache am Freitagmorgen war auch dieses Jahr laut.

Fotos: lz

► Lucas Zollinger

Fast alles abgesagt. Das entschieden die Hilarivereine Feuerthalen und Langwiesen dieses Jahr in Anbetracht der sich

häufenden Fälle der neuen Omikron-Variante. Erneut drohte der Hilari also ins Wasser zu fallen. Die Tagwache am Freitagmorgen und der Kinderumzug am Nachmittag waren

die beiden einzigen Teilanlässe, welche die Vereine geplant und durchgeführt haben. Diese waren dann auch dementsprechend gut besucht – eine Anwohnerin sprach von der «lautesten Tagwache seit langem». Beim Kinderumzug zogen die Schülerinnen und Schüler in Klassenverbänden mit grossem Abstand auf der üblichen Route durchs Dorf. Die Guggenmusiken begleiteten den Umzug an fixen Standorten mit Konzerten musikalisch und auch sonst spielten sie an den drei Tagen immer wieder Konzerte. Obwohl der Umzug nur den Schulklassen und Kindergärten vorbehalten war, liessen es sich viele nicht nehmen, irgendwo zuzuschauen. Die Absenz der offiziellen Abendprogramme wurde wettgemacht von mehreren «wildem Beizen»

und Barwagen an verschiedenen Orten in Feuerthalen und Langwiesen, die privat und unter Eigenverantwortung betrieben wurden. Die Stimmung dort stand früheren – regulären – Hilaris in keinsten Weise nach.



Stephan Schmid vom Hilarivereine sorgte dafür, dass alle den richtigen Weg fanden.

Aus dem Inhalt

Hilari 2022	1–6
Leserbrief / Gratulationen	7
Unter Kontrolle	8–9
Ausbildungskurs	10
Politische Gemeinde	7,10,11
Kirchenzettel	11
Veranstaltungen	12



Die Kälte tat der guten Stimmung keinen Abbruch.



Nach dem Lärm auch noch ein paar schöne Klänge ...



Auch die Hilariwüiber ...



... trugen zu einem gelungenen Umzug bei.



Konfetti fehlte natürlich auch dieses Jahr nicht.



Jetzt kanns losgehen: Mit Konfetti bewaffnet für den Umzug.



Ein Zebra und eine Race-Crew-Mechanikerin bei der Tagwache.



Der feinste Zmorge: Hilariwügel nach der Tagwache.



... und eine Bouillon, um sich aufzuwärmen.



Der Kinderumzug am Freitagnachmittag fand dieses Jahr in Klassenverbänden mit genügend Abstand statt.



Die Hilarimusik ...



... musizierte auch bei Tage.



Zuerst posen ...



... und dann weiterspringen.

Petrus ist Hilarifan

Für die Jüngsten wars ein fast normaler Hilari

Wenn andere in die Badehose schlüpfen, ja dann beginnt in der Schule bereits die erste Hilari-Sitzung. Wie uns die letzten beiden Jahre lehrten, hatten wir im Juli 2021 noch keine Ahnung was der Winter 2022 wohl bringen wird.

Tatkräftig planten der Hilariverein und die Hilari-Verantwortlichen der Schule ein neues Konzept für den Schülervorstand und es wurden erste Absprachen für das nächste Hilari-Theater gemacht. Wie unterdessen allen Leuten bekannt sein mag, kam es ein bisschen anders. Der «grosse» Hilari musste fast ausnahmslos gestrichen werden. Umso glücklicher waren alle Seiten darüber, dass der Schul-Hilari wohl unter einem guten Stern steht. Im Vergleich zu der Zeitmessung vor Covid19 waren eine Unmenge an Absprachen, Klärungen, Telefonaten und auch Erklärungen

nötig. Fast ausnahmslos alle Ideen der Schule konnten gesetzeskonform geplant und durchgeführt werden. Und dann war er da, der grosse Tag.

Der Hilari startete für einige freiwillige Frühaufsteher aus der Primarstufe und Sek mit der Tagwache. Schon dort wurde das laute Treiben von unseren dorfeigenen Musikgruppen begleitet.

Flexibel mussten wir beim ersten obligatorischen Part dieses Jahr definitiv sein, bis am Freitagmorgen dann alle Kinder, welche gesund waren, in ihrem Haussammlungsgebiet starten konnten. Bunt gekleidet

zogen die 1. bis 6. KlässlerInnen begleitet von jeweils zwei SekundarschülerInnen durch die Quartiere und sangen das Hilarilied, in der Hoffnung etwas für die Spendenbüchse zu erhalten.

Der Nachmittag begann für die Schülerinnen und Schüler aller Stufen mit dem Umzug. Bunt angezogen wie Pippi und brav eingestanden wie Annika, wartete jede einzelne Klasse auf ihren Einsatz. Angeführt wurde der Umzug vom Hilari-Vereinspräsidenten Luca D'Ascanio und den wunderbaren Tambouren. Überall bestaunten am Wegrand einige Dorfbewohner, Eltern und Verwandte bei aller-

schönstem Wetter die bunte Truppe voller Superhelden, Märchenfiguren, Fabelwesen, Prinzessinnen, Ritter und einer Unmenge an Tieren aus der ganzen Welt. Highlight des Umzuges waren nicht nur Konfettischlachten, sondern auch der Sound aus den mitgebrachten Boxen und vor allem die musikalische Begleitung der Tambouren, den Hilari-Wiibern und der Hilarimusik.

Nach dem Umzug haben sich alle Kinder und Lehrpersonen mit einem leckeren Hilarivogel gestärkt. Die Kleinsten, die Kindergartenkinder, feierten einen ausgelassenen Spielnachmittag



auf dem Parkplatz des Zentrums Spilbrett. Es wurde getanzt, gespielt und mit der Polonaise schön warmgehalten. Schon unsere Jüngsten singen textsicher das Hilarilied und schmeissen immer mal wieder ein «Hüsch HILARI» in die Runde. Ein Highlight war natürlich das Konzert der Hilarimusiker. Mit staunenden Augen und wachen Ohren erkannten einige ihre Papis und Nachbarn und tanzten von zurückhaltend bis übermütig an ihren Plätzchen.

Für alle PrimarschülerInnen ging es mit dem Hilarivogel in der Hand zurück in den Stumpenboden. Am wundervollen Empfangskomitee der Hilariwüiber vorbei, ging es danach in die geschmückten Klassenzimmer. Dort wurde gespielt, getanzt, Filme geschaut und als Klasse zusammen gefeiert. Der 2. Zyklus wurde dazwischen mit einem Snack gestärkt – Danke für die feinen Popcorns!

Für die Jugendlichen des Spilbretts ging es nach dem Genuss des Hilarivogels und einem leckeren Punsch weiter mit dem Actionbound, einer digitalen Schnitzeljagd rund ums Schulhaus Spilbrett. Ob Wissensfragen, sportliche Aufgaben – wie Seilspringen oder Liegestütz – oder kreative Aufgaben – wie der Dreh eines kurzen Werbespots – mit viel Elan sind die Schülerinnen und Schüler von Posten zu Posten getigert. Bei der anschliessenden Siegerehrung wurden nicht nur die besten «Actionbounders» geehrt, sondern auch die kreativsten Kostüme. Der erste Preis ging an die beiden Bodyguards aus der 3. Sek. Abgerundet wurde der Hilari-Tag mit einer Party im Rümüli, welche in Zusammenarbeit zwischen dem Elternrat, dem Hilariverein und der Schule organisiert wurde. Bei dieser Party wurden an der frischen Luft kleine

Snacks und Getränke genossen und unten im Rümüli schlüpfen die Jungs aus der 3. Sek in die Rolle der DJs. Sie sorgten für richtigen Hilari-Sound und gute Stimmung unter den Jugendlichen. Ausgelassen und fröhlich wurde getanzt und gefeiert. Als hätten sie nicht schon genug gespielt die letzten Stunden, liessen es sich die beiden Musiktruppen nicht nehmen und kamen auch hier nochmals ganz speziell für ein Konzert vorbei.

Endlich konnte durch Feuerthalen wieder «Hüsch Hilari» gehört werden. Mit grossem Engagement und Durchhaltewillen hat das Hilariteam in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Beteiligten ein eindrückliches Erlebnis für Gross und Klein auf die Beine gestellt. Die Sonne und die vielen Programmpunkte erfüllten die Herzen der Teilnehmer mit Wärme und dem Hilarirausch.

Es war für die Jüngsten im Dorf fast ein «normaler» Hilari und die Konfettis werden uns noch lange an den fröhlichen Tag erinnern.

Ein RIESENGROSSES DANKE widmen wir von der Schule dem Hilariverein, den Tambouren, den Hilariwüibern, der Hilarimusik und dem Elternrat. Ihr habt diesen Schülerhilari zu einem richtig grossen Hilari werden lassen. Danke habt ihr, trotz der Enttäuschung über die abgesagten Programmpunkte für die Erwachsenen, den Kindern und Jugendlichen ein solch wunderbares Fest ermöglicht!

Nathalie Gerber, Schulleitung

Unter Mitwirkung von Larissa Hedinger (Sek), Cornelia Graf (Primar), Chantal Maier (Hilariverein), Mirjam Horrach (Elternrat), Astrid Schlatter und Noemi Selvi (Kindergarten)



Die Präsidenten der Hilarivereine zum abgesagten Hilari 2022

«Der Hilari wird so stark aufleben wie noch nie»

Corona machte dem Hilari einmal mehr einen Strich durch die Rechnung. Doch im Interview mit den Präsidenten der Hilarivereine Feuerthalen und Langwiesen wurde klar: Die Hilari-Tradition ist tief in den Hilarifans verankert und wird niemals aussterben.

► Julia Tarczali

Feuerthaler Anzeiger: Gemeinsam mit den anderen Hilaritreibenden-Vereinen hattet ihr beschlossen, den Hilari bereits zum zweiten Mal abzusagen. Wie ging es euch mit dieser Entscheidung?

Luca D'Ascanio, Hilariverein Feuerthalen: Als sich herauskristallisierte, dass der Hilari erneut nicht stattfinden konnte, war die Enttäuschung gross und ich dachte «nicht schon wieder».

Mathias Dietrich, Hilariverein Langwiesen: Die Frustration unter den Mitgliedern des Hilarivereins Langwiesen war sehr gross. Insbesondere weil der Hilari bereits zum zweiten Mal ohne stattzufinden geplant worden war.

Was passiert mit den bereits getroffenen Vorbereitungen?

Dietrich: Wir erarbeiteten gemeinsam mit dem Knabenverein ein neues Konzept, sodass die Vorbereitungen aus diesem Jahr für den Hilari 2023 wieder verwendet werden können.

In Feuerthalen auch?

D'Ascanio: Wir hatten einen Grossteil der Dekoration bereits erstellt, somit müssen wir im kommenden Jahr nicht von Null auf anfangen. Auch der Bau des Böggs kostete eine beträchtliche Summe und brachte viel Arbeit mit sich. Daher wollen wir diesen so gut wie möglich einlagern, damit wir ihn nächstes Jahr angemessen vor einer grossen Menge verbrennen können.

Welche Rückmeldungen habt ihr auf die Absage erhalten?

D'Ascanio: Es war eine Herausforderung, den Hilari-Fans die getroffene Entscheidung zu vermitteln und ihnen zu erklären, weshalb der Hilari nicht durchführbar war, während andere Grossveranstaltungen wie Partys in Clubs oder Skirennen in Adelboden und Wengen

stattfinden konnten. Diese Gedanken verstehe ich natürlich, doch in unserer Situation und mit den zu Verfügung stehenden Mitteln schien uns eine Absage am verantwortungsvollsten. Natürlich war uns bewusst, dass wir mit unserer Entscheidung nicht alle glücklich machen können. Die erhaltenen Reaktionen waren jedoch mehrheitlich positiv und verständnisvoll, wörtlich am Ende sehr froh war.

Wie hielt der Hilari trotz Absage Einzug im Dorf?

D'Ascanio: Als Vorstand waren wir bemüht, den Hilari im Dorf sichtbar zu machen, hängten die Fätzli auf und versandten die Hilarizeitung. Im letzten Jahr starteten wir noch weitere Aktionen, da wir bereits viel früher von der Absage wussten. Primär wollten wir den Schülerinnen und Schülern einen Hilari ermöglichen und organisierten gemeinsam mit der Schulleitung und engagierten Helferinnen und Helfern den Kinderumzug am Freitag.

Wie steht ihr dazu, dass bei einzelnen «Wilden Beizen» trotz Covid-19 gefeiert wurden?

D'Ascanio: Meiner Meinung wird der Hilari als Ereignis unweigerlich jedes Jahr stattfinden und dies unabhängig davon, ob wir als Vorstand die Festaktivitäten absagen oder nicht. Daher ist es auch allen erlaubt, im Rahmen der vorgegebenen Richtlinien zu feiern. Der Hilariverein organisiert, wenn man so will, ja lediglich das Rahmenprogramm mit Umzügen etc. Die Wilden Beizen waren schon immer unabhängig und selbstständig. Solange die Regeln eingehalten werden und alles in einem vernünftigen Rahmen abläuft, sind die einzelnen Festaktivitäten im kleinen Rahmen vertretbar.

Dietrich: Ich fand alle super, die etwas unternahmen und den



Luca D'Ascanio,
Präsident Hilariverein Feuerthalen



Mathias Dietrich,
Präsident Hilariverein Langwiesen

Hilari trotz Einschränkungen und unter Einhaltung der Bestimmungen gefeiert, und genossen haben.

Wie habt ihr das vergangene (Hilari) Wochenende verbracht?

Dietrich & D'Ascanio: Wir zogen am Hilari mit Freunden durch Feuerthalen/Langwiesen um zu sehen, was trotz Pandemie so unternommen wurde. Mit dem Vorstand beteiligten wir uns an der Tagwache und unterstützten beim Kinderumzug.

Was habt ihr vermisst?

D'Ascanio: Ich vermisste das grosse Zusammenkommen von Jung und Alt, um gemeinsam eine gute, fröhliche und ausgelassene Zeit zu haben.

Dietrich: Ich vermisste den grossen Umzug, bei dem alle Beteiligten zusammenkommen und in einer besonders fröhlichen Atmosphäre gemeinsam feiern.

Was bedeutet die erneute Absage für das Bestehen der Hilari-Tradition?

D'Ascanio: Ich bin optimistisch, dass wir bald wieder einen offiziellen Hilari erleben können wie wir ihn lieben. Es braucht schon mehr als zwei bis drei Ausfälle, dass die Tradition einen spürbaren Schaden erleidet, denn diese ist tief in uns verankert.

Dietrich: Solange Jung und Alt die Tradition weiterführen und

es immer genügend Vorstandsmitglieder gibt, bin ich guten Mutes, dass die Hilari-Tradition weitergeführt wird. Dabei ist es wichtig, den Neuzuzügern den Hilari schnell schmackhaft zu machen. Ebenfalls spielen wir mit dem Gedanken, im Sommer ein Dorffest auf die Beine zu stellen, um den Hilari zu feiern.

Seid ihr motiviert, die Hilari-Organisation im nächsten Jahr erneut aufzunehmen?

Dietrich: Ich hoffe, dass unser Verein trotz all dem, die Motivation und den Zusammenhalt nicht verlieren wird, sodass wir im 2023 motivierter den je einen Hilari organisieren können.

D'Ascanio: Auf jeden Fall. Ich denke jede und jeder ist voll motiviert endlich wieder ein «normalen» Hilari zu erleben. Die Situation im Spätsommer wird zeigen, wie optimistisch wir sein können, was sich sicher auf unsere Motivation direkt niederschlagen wird.

Wird der Hilari nach zwei Ausfällen wieder aufleben?

Dietrich: Der Hilari wird niemals aussterben. Jeder der nur einen kleinen Tropfen Hilari-blut in sich trägt, wird nächstes Jahr umso mehr Freude und Enthusiasmus in den Brauch einbringen und mit Sicherheit daran teilnehmen.

D'Ascanio: Daran besteht kein Zweifel. Der Hilari wird so stark aufleben, wie er vielleicht noch nie war.

Leserärger an Hilari

Es gibt Menschen die Hunger leiden ...

...und dann gibt es Menschen, die leben im Überfluss, saufen und wissen nicht mehr, wie man mit Esswaren umgeht.

Was sind das für Leute? Eine Schande für Hilari!

Ruth Aschwanden, Feuerthalen



Am 15. Januar morgens auf dem Auto ...



... und auf Treppe und Vorplatz zusammengelesen: Jede Menge Wiener-Würstli.

Herzlichen Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

- ❁ **Frau Emerita Aschwanden-Wolf** ist am Beckengässli 1 in Feuerthalen daheim. Frau Aschwanden wurde am 30.1.1937 geboren. Die Jubilarin darf also am **30. Januar 2022** ihren **85. Geburtstag** feiern. Liebe Frau Aschwanden, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen von Herzen zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen für die Zukunft das Wichtigste – möglichst gute Gesundheit!
- ❁ **Herr Hans Rudolf Leutenegger-Pfister** wohnt am Kirchweg 5 in Feuerthalen. Herr Leutenegger erblickte das Licht der Welt am 1.2.1932. Zu seinem **90. Geburtstag**, den der Jubilar am **1. Februar 2022** feiern darf, gratuliert der Feuerthaler Anzeiger herzlich, begleitet von den allerbesten Wünschen für die Zukunft.
- ❁ **Herr Robert Hintermüller-Wildhaber**, ist an der Küngoldstrasse 5 in Feuerthalen zu Hause. Geboren wurde Herr Hintermüller am 3.2.1937. Sein **85. Wiegenfest** feiert der Jubilar daher am **3. Februar 2022**. Lieber Herr Hintermüller, zu Ihrem Geburtstag wünschen Ihnen die Redaktion das Allerbeste.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste! Wir hoffen, dass Sie Ihren Geburtstag auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit geniessen können.

Hundegesetzgebung

Hundeabgabe 2022 und Hundehaltung



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Hundesteuer

Die vom Gemeinderat mit GRB 144 vom 14. Dezember 2009 festgesetzte Hundesteuer bleibt für das Jahr 2022 unverändert bei CHF 150.– pro Hund und Kalenderjahr. Die Rechnungen werden den Hundehaltern Anfang Februar 2022 zugestellt.

Kennzeichnung (Mikrochip)

Die Kennzeichnung muss spätestens im Alter von 3 Monaten oder vor der Abgabe aus der Geburtsstätte von einem Tierarzt vorgenommen werden. Die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten werden von den Tierärztinnen und Tierärzten direkt der zentralen Hundedatenbank AMICUS gemeldet (Art. 16 – 18 Eidg. Tierseuchenverordnung).

Meldepflicht bei der Gemeinde und bei AMICUS

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, Hunde die älter als 3 Monate sind, **innert 10 Tagen** bei der Gemeinde anzumelden. **Innert der gleichen Frist** müssen Namens- und Adressänderungen, die Abgabe des Hundes an eine neue Halterin oder einen neuen Halter sowie der Tod des Hundes gemeldet werden. Die Meldungen können am Schalter der Einwohnerkontrolle, telefonisch oder mit dem entsprechenden Onlineformular auf der Homepage der Gemeinde Feuerthalen vorgenommen werden. Für verspätete An- und Mutationsmeldungen werden zusätzliche Bearbeitungsgebühren von CHF 40.– fällig.

Ebenfalls **innert 10 Tagen** sind Handänderungen (Abgabe und Übernahme), Ausfuhr ins Ausland und der Tod des Hundes **direkt** der AMICUS (Hundedatenbank für gekennzeichnete Tiere, www.amicus.ch, info@amicus.ch, Tel. 0848 777 100) zu melden.

Sie sind zum ersten Mal Hundehalter – Was müssen Sie tun?

Melden Sie sich bei der Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter sind. Die Gemeinde nimmt anschliessend Ihre Erstregistrierung bei AMICUS vor.

Ausbildungspflicht

Wer einen grossen oder massigen Hund (Rassetypenliste I, Schulterhöhe ab 45 cm sowie einem Gewicht über 16 kg), geboren nach dem 31. Dezember 2010, hält oder erwirbt, muss mit ihm bis auf weiteres die obligatorischen Kurse nach geltendem Zürcher Hundegesetz absolvieren.

Die Bestätigungskopie über jeden besuchten Kurs ist **innert eines Monats** bei der Gemeinde (Einwohnerkontrolle) einzureichen. Die Gemeinden sind verpflichtet, die Kursnachweise lückenlos zu prüfen.

Haftpflichtversicherung

Wer einen Hund hält, verpflichtet sich für diesen eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 1 Mio. abzuschliessen. Ein Nachweis der gültigen Haftpflichtversicherung muss für alle Hunde unabhängig von Grösse und Rasse vorgewiesen werden können (Art. 6 Hundegesetz).

8245 Feuerthalen, 21. Januar 2022

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Schule und Zentrum Kohlfirst im dritten Corona-Jahr

Die Situation ist schwierig – aber noch unter Kontrolle

Es wäre zu schön gewesen: Ein Jahresbeginn ohne Sorgen um die Gesundheit unserer Kinder, unserer älteren Mitmenschen und von uns allen. Normale Verhältnisse in unseren Schulen und Altersheimen, keine Angst vor Ausfällen bei Lehrpersonen und Pflegepersonal, Aussichten auf ein weitgehend normales 2022 – kurz, ein Jahresbeginn ohne Pandemie – aber dann kam Omikron.

► Kurt Schmid

Nebst all den kleineren und grösseren Betrieben, nebst Veranstaltungen und Gastrobetrieben stehen nach dem Ausbruch der neuen Corona-Welle, welche durch die hochansteckende Omikron-Variante geprägt ist, vor allem wieder Schulen und Pflegeinstitutionen im Mittelpunkt des Geschehens. Der Feuerthaler Anzeiger hat sich nach der Situation in der Schule Feuerthalen und im Zentrum Kohlfirst erkundigt. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf die Situation vom letzten Wochenende 15./16. Januar 2022.

Schule Feuerthalen: Aktuell kann ein geregelter Schulbetrieb aufrechterhalten werden

Seit kurz vor Weihnachten werden ab der 1. Klasse wöchentlich Pooltests durchgeführt. Dabei werden bis zu zehn Spucktests zu einem Pool zusammengemischt. Die Eltern erhalten dann innerhalb 24 bis 36 Stunden eine Rückmeldung per Mail, ob der Pool ihres Kindes positiv ist. Auch die Schule erhält die Info über die Pooltests.



In Feuerthalens Schulhäusern – hier das Schulhaus Spilbrett (Sekundarschule) – kann ein geregelter Schulbetrieb zurzeit noch aufrechterhalten werden.

Fotos: ks

Bei positiven Pools bietet die Schule für die angemeldeten Kinder Einzeltests (PCR Spucktests) an. Die Resultate dieser Test gehen ausschliesslich an die Eltern, welche die Schule umgehend über das Resultat informieren müssen. «Aktuell können die genannten Zeiten für die Rückmeldung, ob die Pools oder Einzeltests positiv oder negativ sind, von den Laboren jedoch nicht eingehalten werden. Es dauert oft länger, bis wir Rückmeldungen erhalten. Das ist ausgesprochen mühsam und stellt den grossen Aufwand, der dafür betrieben wird, manchmal in Frage», sagt

Jacqueline Stauber, Mitglied der Schulleitung, zum Feuerthaler Anzeiger.

«Zurzeit können wir einen geregelten Schulbetrieb aufrechterhalten. Es kommt zu einzelnen, manchmal auch gehäuften Ausfällen bei Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern. Im November mussten wir eine ganze Primarklasse in Quarantäne schicken, weil sich die Ansteckungen häuften. Seit dem neuen Jahr sind in verschiedenen Klassen auf allen Stufen einzelne Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen erkrankt oder in Quarantäne», erklärt Stauber. Bei Ausfällen von Lehrpersonen sei die Schulleitung stark gefordert jeweils kurzfristig Ersatz zu finden: «Wir haben auf allen Stufen ‹Vikariats-Pools› von Lehrpersonen, die wir bei Ausfällen anfragen können. Doch im Moment ist der Bedarf überall sehr gross und diese Leute sind oft bereits anderweitig im Einsatz. Dann müssen wir intern nach Lösungen suchen, das heisst, dass Teamteaching, IF-Unterstützung oder DaZ (Deutsch als Zweitsprache) ausfallen muss und diese Lehrpersonen dann in den verwaisten Klassen eingesetzt werden». Man berei-

te sich auch auf den Fall vor, dass sich die Situation noch weiter verschärft, erklärt Jacqueline Stauber: «In Notfällen und dann immer in Absprache mit dem Volksschulamt, werden auch Hybridvarianten (ein Teil der Klasse ist präsent, die anderen im Fernunterricht) oder Fernunterricht für ganze Klassen, angedacht. Dies ist für Kinder und Jugendliche ab der Mittelstufe notfalls umsetzbar. Für die jüngeren Kinder ist es aber keine Option. Wir möchten den Präsenzunterricht so lange wie möglich aufrechterhalten».

Alle Lehrpersonen geben ihr Bestes, um den Kindern einen möglichst unbeschwerten Schulalltag zu ermöglichen. Man setzt alles daran, dass Anlässe, die unter den gegebenen Schutzmassnahmen umsetzbar sind, durchgeführt werden können, trotz oft grösserem Aufwand, denn die Kinder freuen sich, wenn besondere Anlässe wie Räbeliechtliumzug, Weihnachtskonzerte oder gewisse Aktivitäten am Schulhilari stattfinden können. Das Skilager ist aktuell noch geplant, die Schulpflege wird jedoch bald eine Entscheidung treffen müssen, ob eine Durchführung wirklich vertretbar ist.

Schlecht sei die Stimmung in den Schulhäusern aber nicht sagt Schulleiterin Stauber zum Schluss: «Natürlich sind wir alle, Kinder, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden und auch die Eltern ‹Coronamüde›. Wir sehnen uns nach einer Entspannung der Lage und dass wieder andere Themen im Vordergrund stehen! Doch zum Glück sieht man trotz Maskenpflicht leuchtende Kinderaugen und hört herzliches Lachen durch die Schulhausgänge schallen».

landolt druck Mehr als Ihre Druckerei.

Druckvorstufe



- Zusammen neue Ideen entwickeln, gestalten und umsetzen.
- Egal ob für Druck oder Web.
- Gelieferte Daten werden für die Produktion aufbereitet oder von uns gestaltet und umbrochen.



LANDOLT AG
 Grafischer Betrieb
 Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
 info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Zentrum Kohlfirst: Bewohnende aktuell nicht betroffen – auch dank 95 % Impfquote

Die Impfquote bei den Bewohnenden des Zentrums Kohlfirst ist mit 95 % sehr hoch. Laut den beiden Geschäftsführerinnen Sylke Meyer und Ursula Leu ist dies wohl auch ein Grund, dass diese zurzeit nicht von Covid-Erkrankungen betroffen sind. Absolute Vorsicht ist aber jederzeit geboten, denn das Infektionsrisiko hängt wie ein Damoklesschwert über der Institution: «Wegen Symptomen, die auf Covid hinweisen, mussten bisher wenige Bewohnende vorsichtshalber isoliert werden, es wurde umgehend ein PCR-Test durchgeführt und mit Erhalt des negativen Testergebnisses wurden sie wieder entsolziert». Beim Personal ist die Situation ähnlich, Sylke Meyer: «Auch beim Personal haben wir eine überdurchschnittliche Impfquote. Zusammen mit Genesenen kommen wir auch hier auf ca. 95 %. Das Personal ist immer wieder in Kontakt-Quarantäne, da Kinder oder Ehepartner positiv sind oder ein Testpool beim Partner oder bei den Kindern positiv war. Es gibt aber auch positive Mitarbeitende. Dies bei Ungeimpften sowie Impfdurchbrüche bei Geboosterten. Alle sind zum Glück nicht

schwer erkrankt. Das Personal haben wir bereits in der ersten Dezemberwoche geboostert».

Die Personaldecke sei jedoch dünn, sagen Sylke Meyer und Ursula Leu: «Im Moment haben wir das <Glück>, dass die Mitarbeitenden aufgrund Covid nacheinander ausfallen und nicht miteinander. Herausfordernd ist auch, dass Mitarbeitende nicht nur durch Covid ausfallen, sondern ebenso mit anderen Krankheiten. Man vergisst, es gibt noch andere Gründe für Krankheitsausfälle. Dazu sind im Bereich Pflege einige Stellen nicht besetzt. Wir spüren den ausserordentlich trockenen Markt beim Pflegepersonal. Wir können noch auf einen guten Zusammenhalt in den Teams aller Bereiche zählen. Alle müssen mehr arbeiten und immer wieder spontan einspringen». Man habe bereits früh auf FFP2-Masken gesetzt. Diese sind zwar teurer, bieten aber definitiv einen besseren Schutz. Zudem wird im Haus strikt darauf geachtet, dass die vorgeschriebenen Abstandsregeln sehr genau eingehalten werden, auch in den Arbeitspausen. Ausserdem: «Ist ein Bewohnender vorsichtshalber in Quarantäne, bleibt das Personal der Etage, wo der Bewohner isoliert ist, auf dem Stockwerk für die Pause, damit es keine Durchmischung gibt. Be-



Zentrum Kohlfirst: Die Bewohnenden sind gefasst – das Personal stark gefordert.

sucher müssen sich am Empfang melden zur Zertifikatskontrolle. Bei Besuchern gilt 3G und FFP2-Maskenpflicht. In der Cafeteria gilt 2G, die Tische und Stühle sind so gestellt, dass Besuch und Bewohnende mindestens 1,5 Meter Abstand haben», so Sylke Meyer.

Man ist im Zentrum Kohlfirst also höchst sensibilisiert während der aktuellen Omikron-Welle. Unter allen Umständen gilt es zu verhindern, dass es wegen der hohen Ansteckungsgefahr dieser Variante zu einem eigentlichen Systemkollaps kommt. Darum wird im Zentrum eine engmaschige Teststrategie verfolgt: «Wir testen schon seit Sommer repetitiv. Im Moment noch häufiger. Geimpfte Mitarbeitende machen zwei bis drei Mal pro Woche einen Schnelltest im Haus, wer unsicher ist, testet täglich. Sobald ein Schnelltest positiv ist, gehen sie zum PCR-Test und bleiben bis zum Testergebnis zu Hause, egal ob geimpft oder ungeimpft. Ungeimpfte machen zusätzlich wöchentlich einen PCR-Test», wird betont.

Natürlich bereite man sich auch auf den Fall vor, dass die Infektionen trotz aller Massnahmen stark ansteigen, erklären Meyer und Leu. Wenn alle Stricke reissen, werde man wieder auf zwölf-Stunden-Schichten umstellen und den Zivilschutz aufbieten müssen und allenfalls das Angebot in allen Bereichen reduzieren. Gesunde Mitarbeitende müssten in diesem Fall auch ausserhalb ihres üblichen Arbeitsbereiches eingesetzt werden, ebenfalls die beiden Geschäftsführerinnen.

Die Bewohnenden seien erstaunlich gefasst und hätten Verständnis für die schwierige Personalsituation, sagt Sylke Meyer. Traurig seien sie gewesen, dass keine gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Angehörigen möglich war. Die Feier sei zwar leise, aber trotzdem sehr stimmungsvoll gewesen. Kein Wunder ist es, dass das Personal – insbesondere im Pflegebereich – sehr belastet und müde ist: «Man kann sagen, dass alle <die Schnauze voll haben> von Corona und den Einschränkungen – beruflich und privat. Klar gewöhnt man sich an das was sein muss, das Nervenkostüm hat aber gelitten und es verträgt nicht mehr viel».

**Clever sparen,
weniger
Steuern zahlen.**

**Wir haben auch
Lebensversicherungen.**

Felix Zulauf, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, M 079 801 96 04,
felix.zulauf@mobiliar.ch

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden
zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan
und wird gratis in alle Haushaltungen von
Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion:
ks. Kurt Schmid, Chefredaktor
Mobile 079 355 66 83

jt. Julia Tarczali, Redaktorin
lz. Lucas Zollinger, Redaktor

Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Woher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail:

redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch

jtarczali@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Auflage: 2200 Exemplare printed in
switzerland

 Lüthi Crypto Advice

Bitcoin? Ethereum? Solana?

Gerne zeigen und erklären
wir Ihnen, was es damit auf
sich hat.

Schauen Sie unser Angebot
auf luthicryptoadvice.com an,
oder verlangen Sie David Lüthi
ganz unverbindlich auf
Telefon 052 503 20 05

www.meinekosmetikerin.ch

 **Dalle Feste**
Sanitär

Der Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Jungschützenkurs 2022 – Distanz 300 Meter

Training, Wettkampf und Kameradschaft

Auch dieses Jahr führen wir, die Schützen Flurlingen-Uhwiesen im Schiesstand «im Chüele Tal» in Flurlingen einen Ausbildungskurs für Schweizerinnen und Schweizer mit Jahrgang 2002 – 2007 durch. Am Donnerstag, 24. Februar um 19.00 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung statt.

In den Kursen besteht die Möglichkeit den interessantesten Schiesssport kennenzulernen und erfolgreich auszuführen. Die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen werden von bestens ausgebildeten Kursleitern instruiert, trainiert und betreut. Das Sportgerät Stg. 90 wird zur Verfügung gestellt. Die Trainings finden in der Zeit von

Mitte März bis Ende Oktober, in der Regel am Samstag-Nachmittag, in der modernen Schiessanlage «im Chüele Tal» in Flurlingen statt. Natürlich besteht auch die Möglichkeit ausserhalb des Kurses mit den Aktivschützen zu trainieren oder mit den Vereinsmitgliedern an auswärtigen Schiessanlässen teilzunehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Hast Du Fragen? Gerne stehen wir für Auskünfte und das Beantworten von Fragen zur Verfügung: florian.reichert@gmx.ch oder Telefon 078 795 00 42. Am einfachsten und besten aber ist, Du kommst zur Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 24. Februar um 19.00 Uhr ins Schützenhaus «Im Chüele Tal» in Flurlingen.**

Die Anmeldung für den Kurs wird vor Ort oder per E-Mail gerne entgegen genommen.

Kurs-Anmeldeschluss ist 2. März 2022.

Wir würden uns sehr freuen Dich im JS-Kurs begrüßen zu dürfen!

Gertrud Mäder

Schützen Flurlingen-Uhwiesen

www.schuetzen-flurlingen-uhwiesen.ch

Alarmierung der Bevölkerung in Friedenszeiten

Sirenentest am Mittwoch, 2. Februar 2022

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am **Mittwoch, 2. Februar 2022** findet deshalb von **13.30 bis 15.00 Uhr** in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Beim Sirenentest wird die Funktionsbereitschaft der mobilen und stationären Sirenen in der ganzen Schweiz geprüft, mit denen die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Informationen über den Sirenentest

- **Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen** zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen finden Sie unter www.alert.swiss.ch sowie der *Alertswiss-App*.
- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest** sind unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRF-Sender zu finden.

Das Amt für Militär und Zivilschutz bittet die Bevölkerung um Verständnis.



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Energiekonzepte

Verschiebung Vorstellung Energieplanung/Energie- konzept Feuerthalen und Informations- und Beratungsprogramm «erneuerbar heizen»

Die Informationsveranstaltung zur kommunalen Energieplanung bzw. zum Energiekonzept der Gemeinde Feuerthalen bzw. die Vorstellung des Beratungsprogramms «erneuerbar heizen» kann aufgrund der aktuellen pandemischen Lage nicht wie geplant am 17. Februar 2022 durchgeführt werden.

Die Informationsveranstaltung findet neu an folgendem Datum statt:

Wann: Mittwoch, 4. Mai 2022

Zeit: 18.30 Uhr

**Ort: Mehrzweckhalle Schulhaus
Stumpfenboden**

Basierend auf dem kantonalen Energiegesetz, der Energieverordnung sowie dem Planungs- und Baugesetz erarbeitete der Gemeinderat eine kommunale Energieplanung sowie ein Energiekonzept. Diese Planungsgrundlagen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Feuerthalen wird den Einwohnerinnen und Einwohnern vorgestellt und die weiteren Schritte in diesem Zusammenhang erläutert.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird das Informations- und Beratungsprogramm «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz vorgestellt und die Möglichkeiten zum Umstieg von fossilen auf erneuerbare Heizungen aufgezeigt. Zudem ist vorgesehen, dass weitere Fachexperten zum Thema Nachhaltigkeit bei Liegenschaften vor Ort sind und nach der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung stehen.

Markieren Sie sich **neu** den **4. Mai 2022** und halten Sie sich das Datum für einen Besuch an dieser Informationsveranstaltung frei.



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Reformierte Kirche

Bei allen Gottesdiensten gilt die Maskenpflicht ab 12 Jahren.

FR	21. Januar	19.00 Uhr	Abendgebet (ohne Zertifikat, mit Maskenpflicht), Pfarrer Andreas Palm Reformierte Kirche
SO	23. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst (ohne Zertifikat, mit Maskenpflicht), Kanzeltausch Pfarrer Hannes Brüggemann Susanne Meier, Orgel
DI	25. Januar	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung 2022 «Hauptsache gesund!?» Renato Kaiser «Humor ist, wenn ...» Katholische Kirche (mit Zertifikat)
MI	26. Januar	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR	28. Januar	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	30. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst (ohne Zertifikat, mit Maskenpflicht), Pfarrerin Karin Marterer Marc Neufeld, Orgel
		19.00 Uhr	Einstimmung in die Woche in der reformierten Kirche ab 18.30 Uhr Eintreffen zum Einsingen
FR	4. Februar	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

Unsere Homepage informiert Sie unter www.kath-weinland.ch über die aktuellen Entwicklungen.

Die Gottesdienste finden unter veränderten Rahmenbedingungen statt, d. h. es gilt eine generelle Maskenpflicht, zusätzlich werden bei weniger als 50 Teilnehmenden die Kontaktdaten erfasst und bei mehr als 50 Teilnehmenden besteht die Covid-Zertifikatspflicht 2G ab 16 Jahren.

SO	23. Januar	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen. Feier für die Erstkommunionkinder und ihre Familien in Feuerthalen.
DI	25. Januar	19.30 Uhr	Ökumenische Veranstaltungsreihe 2022 «Hauptsache gesund!?» Im katholischen Pfarreizentrum in Feuerthalen, Renato Kaiser: «Humor ist, wenn...». Darf man Witze machen über Menschen mit so schweren Schicksalen? Dürfen wir lachen, auch wenn uns das Lachen im Hals stecken bleiben will? Hilft Lachen auch den Betroffenen? Wie geht man offen und respektvoll mit der Unvollkommenheit des Lebens um? Renato Kaiser, Komiker, Satiriker, Gewinner des Salzburger Stiers 2020, hat sich mit behinderten und kranken Menschen zusammen- und auseinandergesetzt und zeigt uns diese Begegnungen in seinen «Tabu»-Sendungen. Moderation: Holger Gurtner, Mitglied der Reformierten Kirchenpflege Feuerthalen.
MI	26. Januar	14.00 Uhr 18.15 Uhr 19.00 Uhr	Angebot für Seniorinnen und Senioren im Pfarreizentrum in Feuerthalen: Quizspiel Rot, Gelb oder Grün mit Stephan Kristan. Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
SO	30. Januar	9.30 Uhr	Lichtmess Eucharistiefeier in Feuerthalen. In diesem Gottesdienst werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. Gerne können Sie auch eigene Kerzen zum Segnen mitbringen.
MI	2. Februar	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
FR	4. Februar	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen.

Abstimmungen/Wahlen

Urnengang vom 13. Februar 2022



Gemeindekanzlei Feuerthalen

A. Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 18. März 2019 «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» (BBI 2021 1491)
2. Volksinitiative vom 12. September 2019 «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» (BBI 2021 2315)
3. Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG) (BBI 2021 1494)
4. Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien (BBI 2021 1495)

Das Wahlbüro ist bestrebt, die Stimmabgabe an der Urne unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften durchzuführen. Dennoch appelliert der Gemeinderat an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, beim kommenden Urnengang doch **möglichst brieflich abzustimmen**, um Engpässe bei den Urnenlokalen zu vermeiden.

Achtung:
Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 21. Januar 2022 Gemeindekanzlei Feuerthalen

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Terminkalender Januar / Februar / März 2022

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	21. Jan.	19:00	Nachhilariübung FWA	Feuerwehrgebäude	Feuerwehr Ausseramt
MO	24. Jan.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	25. Jan.	14:00	Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	2. Feb.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	2. Feb.	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren – Abgesagt!	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein & Pro Senectute OV
MO	7. Feb.	13:30	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
MO	7. Feb.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	8. Feb.	14:00	Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SO	13. Feb.		Abstimmungs-/Wahlsonntag		Gemeinderat
DI	15. Feb.	17:00	Blutspenden in Feuerthalen	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Gemeinnütziger Ortsverein
MI	16. Feb.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
DO	17. Feb.		Info-Veranstaltung «erneuerbar heizen» mit Vorstellung Energieplanung/-konzept Feuerthalen – Verschoben!		Gemeinderat
MO	21. Feb.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	22. Feb.	14:00	Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
FR	25. Feb.		Waldweihnachten Pfadi (Verschiebedatum)	Pfadihütte Feuerthalen	Pfadi Feuerthalen
MO	28. Feb.		Schulferien		Schulpflege
MI	2. März	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	2. März	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren – Abgesagt!	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein & Pro Senectute OV

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
21. Januar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
28. Januar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
04. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
11. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
18. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
25. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
28. Februar bis 13. März	Sportferien	Treff geschlossen
18. März	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Covid-Zertifikat ab 16 Jahren
Maskenpflicht und Konsumation nur im Sitzen

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

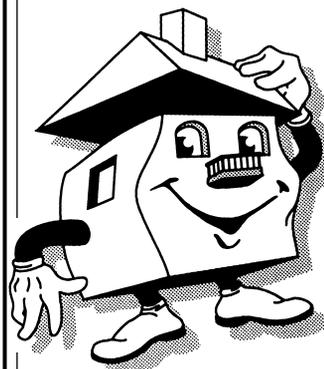
Ort: SchülerInnen-treff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/ruemli

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber
Bühler ag**

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

Wichtige Telefonnummern

- Ambulanz **144**
- Polizei **117**
- Feuerwehr **118**
- Giftnotfall **145**
- Bienen- und Wespen **052 741 47 00**
- SPITEX **052 551 15 20**
- Wespennester **079 346 45 43**